

Bärchen, welches sich indessen nächstlicher Weise nicht in dem Neste, sondern Abend für Abend auf einem im Gastzimmer hängenden Regulator aufhält und dort trotz des Ab- und Zugehens des Gläserklirrens und anderer Störungen sich anscheinlich ganz wohl und sicher fühlt. Wird am Morgen die Gasttuba geöffnet, so fliegen die Thierchen wieder ins Freie. Seine Anhänglichkeit an den Timper'schen Gasthof und an sein Lieblingsplätzchen auf dem Regulator beweist das Schwalbenpaar nun schon seit drei Jahren.

— Goldfische zu pflegen. Frisches Wasser, das einige Stunden vor dem Einfüllen zum Temperiren ins Zimmer gestellt wird, wird wöchentlich einmal gegeben, und zwar werden die Fische mit dem alten Wasser in ein anderes Gefäß gegossen, dann reinige man das Glas, welches Muscheln und Steinchen enthält, recht gründlich und bringe sodann die Fische in das frische Wasser. Die Nahrung, welche höchstens dreimal wöchentlich verabreicht wird, besteht

aus einem Stückchen zerbröckelter weißer Oblate. So halten sich die Fische 3 bis 4, ja auch 6 Jahre. Nur zu viel Tabakrauch wäre schädlich.

— Sonderbar! Herr Bämänn, der eine etwas böse Frau hat, wird eines Tages von einem Freunde mit den Worten angeredet: „Aber wie siehst Du denn aus? Du hast ja ein ganz geschwollenes Gesicht!“ — „Ach,“ meint Bämänn, „ich war gestern auf der Jagd — da hat mich mein Gewehr etwas geschlagen!“ — „Sonderbar,“ meint sein Freund, „und da siehst man heute noch — alle fünf Finger davon!“

— Gut zurückgegeben. „Ach Karl, ich muß lachen, wenn ich daran denke, wie dumm Du aussehst, als Du um mich anhieltest.“ — „Ich sah nicht dumm aus, ich war's wirklich.“

Mittheilungen des Königl. Standesamts Eidenstod, vom 10. bis mit 16. Mai 1893.

Aufgebote: 14) Der Handarbeiter Friedrich August Heymann hier mit der Aupasserin Bertha Marie Baumann hier.

Gehelichungen: 8) Der Bäckermeister Friedrich Bent in Schönheide mit der Wirthschafterin Hulda geb. Gläß gesch. Förster hier.

Geburten: 114) Meta Ella, T. des Postbüßboten Ernst Alban Weiß hier. 115) Johanne Elsa, T. des Zimmermanns Karl Eduard Allmann hier. 116) Frieda Martha, T. des Klempners Franz Louis Häupel hier. 117) Walther Max, S. des Walbarbeiters Ernst Bernhard Hutschenreuter in Wildenthal. 118) Milba Olga, T. des Strahenarbeiters Friedrich Erdmann Gläß hier. 119) Hans Willy, S. des Geschirrführers Karl Wilhelm Schädlich hier. 120) Paul Curt, S. des Handarbeiters Hermann Christian Bley hier. 121) Gottfried Hermann, S. des Herrenschneiders Friedrich Hermann Pfefferkorn hier.

Todtgeburten: Vacat.

Sterbefälle: 86) Gustav Richard Bilz, ein Zwillingkind, 6 T., S. des Walbarbeiters Karl Hermann Bilz in Wildenthal. 87) Erdmutha Friederike Löffler geb. Kleinbempel, Handarbeiterwitwe hier, 73 J. 10 M. 88) Curt Paul Gödrich, 10 T., auferhel. S. der Siederin Marie Emilie Gödrich hier. 89) Curt Hermann Jugelt, 11 M. 14 T., auferhel. S. der Tambourierin Anna Ottilie Jugelt jetzt verhel. Huster hier.

Größte Auswahl Herren- u. Knaben-Garderobe, Herren-Anzüge in rein wollenen Budostins, sauber verarbeitet, gut sitzend, von 15 Mark an.

Knaben-Anzüge in neuen kleidsamen Façons, besten Stoffen, von 3 Mark an.

Arbeiter-Confection in allen möglichen Qualitäten, einzelne Jaquetts, Hosen u. Westen. Besonders mache auf die bekannt **besten**

Hamb. engl. Lederhosen aufmerksam, dauerhafte, beste Arbeit, mit **Schmiegentasche** etc., Stück Mark 3,50.

Double - Zwirnhosen, garantiert haltbar u. dauerhaft im Tragen von 2 Mark an.

In allen in dieses Fach schlagenden Artikeln, wie **Arbeitsblousen, Hemden** etc. biete ich eine enorme Auswahl zu **unerreicht billigen** Preisen.

A.J. Kalitzki Nchfl.
Inh. H. Neumann.

Feldschlößchen.
Am 1. Pfingstfeiertag:
Gr. Extra-Concert.
Programm in der nächsten Nr. d. Bl.
G. Oeser,
Musikdirektor.

52er Zweirad
ist spottbillig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Hermann Klemm.**

Kinder - Mützen
Schüler - „
Arbeits - „
Feine Stoff - „
Seiden - „

in den neuesten Façons zu billigen Preisen bei **Hermann Rau.**

Roth- u. Weiß-Weine
sowie **Maitrauf**
empfehlen bestens **H. Lohmann.**

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der Ortskrankenkasse für die Textil-Industrie wird hiermit bekannt gegeben, daß der Stichtagsbesitzer Herr **Ernst Kessler** hier seine Anschuldigungen gegen den Vorstand bez. gegen den Vorsitzenden der Kasse in der Generalversammlung vom 6. Mai ds. Js. als **unhaltbar** erkannt und **zurückgenommen** hat.

Der unterzeichnete Vorstand hält die Bekanntgebung dieser Angelegenheit aus dem Grunde auf **diesem Wege** für ein Gebot seiner Pflicht, weil Herr Kessler seine Anschuldigungen in wohl 100 Exemplaren hat drucken und versenden lassen und damit dem ganzen Vergange ein **öffentliches** Gepräge verliehen hat.

Eidenstod, am 18. Mai 1893.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für Textilindustrie.
Ernst Funk, d. Jr. stellvertr. Vorsitzender.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungsgesellschaft in Elberfeld

versichert gegen **billige** und **feste** Prämien, - bei welchen eine Nachzahlung nie zu erfolgen hat,

Bodenerzeugnisse, Glasscheiben und Bedachungen gegen Hagelschaden. Anträge werden aufgenommen

a. auf 5 Jahre, b. auf unbestimmte Dauer, c. auf ein Jahr.

In den Fällen unter a. und b. werden durch Rabattberechnung etc. dem Publikum erhebliche Vortheile geboten, auch kann in diesen Fällen während der Versicherungsbauer die Prämie nicht erhöht werden.

Schönheide, den 15. Mai 1893.
Christian Lenk, Agent.

Pfingstmaien
werden **Sonnabend, 20. Mai, Nachmittags 2-6 Uhr** in der Nähe des Siechhauses abgegeben von der **Forstrevierverwaltung Eidenstod.**

Farben
Firnisse
Lacke
Cement
Gips

empfehlen billigst **C. W. Friedrich.**

Lanolin Toilette-Cream-Lanolin
der Lanolinfabrik, Martinikenfelds b. Berlin.

Vorzüglich zur Pflege der Haut und des Teints, zur Reinhaltung und Bedeckung munter Hautstellen und Wunden, zur Erhaltung guter Haut besonders bei kleinen Kindern.

Vorzüglich zu haben in Jarmund 40 Pf., in Eidenstod 20 und 10 Pf. in der Apotheke und in der Procterie.

Stickmaschinen
sind zu verpachten. Zu erf. in der Exped. ds. Bl.

Bei Husten und Heiserkeit, Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Krachen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. Alt-Reichenau. Th. Buddoo, Apoth. Allein äch. in der **Apothete in Eidenstod.**

Empfehle zum Feste große Auswahl in **gesteiften** und **weichen**

Mützen

in den neuesten Formen und Farben. Ferner **Strohüte** für Kinder, Knaben und Herren. Preise billigt.

Hermann Rau,
Suttmacherstr.

Gartenmöbel
in **Schmiedeeisen**, zusammenlegbar, empfiehlt billigst **C. W. Friedrich.**

Haus-Verkauf.

Ein neues 1stüdiges **Wohnhaus**, in schönster Lage der Stadt, geeignet 2 **Stückmaschinen** bequem darin aufzustellen, mit schöner Wohnung u. **Garten** etc. ist fortzugs halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort durch mich zu verkaufen. **Heinrich Kunz,**
Neugasse Nr. 7.

Lodenhüte
in den neuesten Farben u. Meßlangen in reicher Auswahl

bei **Hermann Rau.**

Feine Matjes-Seringe
empfehlen **G. Emil Tittel**
am Postplatz.

Zu vermieten
eine **Oberstube** mit **Schlafstube** und **Bodenkammer.**
Poststraße Nr. 5.

Wegen vorgerückt. Saison empfehle:

Damen- u. Mädchen-Confection,
Regen-Mäntel, Jaquetts, Umhänge, Capes etc.
(Das Neueste der Saison!)
zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.

Vorjährige Regenmäntel in besten Stoffen von 5 Mk. an.
Vorjährige Jaquetts von 2 Mk. an.

A.J. Kalitzki Nchfl.
Inh. H. Neumann.

Hotel Rathhaus.
Für das Pfingstfest empfehle:

Große Ockerkrebse
Fr. Hummer
ff Astrach. Caviar
Muff. Salat in bekannter Güte.

Sonntag früh Anstich von 1 Original-Bierstuck

Wiesel-Wein.
Ausshank à Schoppen 25 Pf.
Ergebnis ladet ein **E. Busch.**

DER solideste **Sophabezug**
praktischste
bleibt Plüsch in bunt oder glatt, direkt u. billig zu beziehen von **Muster franco Paul Thum, Chemnitz,** gegen franco.

Pa. Gebirgs-Scheibenhonig
empfehlen **Max Steinbach.**

Kartoffeln
verkauft à Schffel 3 Mark
Erdmann Werner.

Vorlagen zum Zeichnen
von **Anna Messerschmidt, à St. 10 Pf.,** empfiehlt **Theodor Schubart.**

Warnung.
Da die über uns verbreiteten Gerüchte der Wahrheit ganz entbehren, so warnen wir hierdurch vor Weiterverbreitung und werden eine Jede ohne Ansehen der Person zur strengsten gerichtlichen Bestrafung ziehen.
Die Familie **Weikert.**

Rechnungs-Formulare
empfehlen **E. Hannebohn.**
Oesterreich. Banknoten 1 Mark 65,00 Pf.